RENZ FOR QUALITY

Modell steel4clean

(KEIN MEDIZINPRODUKT)

Gebrauchsanweisung für Edelstahl Reinigungspistolen Systeme*

Bitte lesen Sie vor dem ersten Gebrauch diese Gebrauchsanweisung einschließlich der allgemeinen Sicherheitshinweise sorgfältig durch. Die Bedienungsanleitung muss unbedingt aufbewahrt werden - sie ist Bestandteil des Produkts und muss jederzeit verfügbar sein. Alle nachfolgend aufgeführten Produkte sind nur für die Anwendung durch professionelles Fachpersonal bestimmt.



Inhalt

1 Verwendungszweck
2 Aufbereitungsintervalle
3 Zerlegen der Reinigungspistole
4 Aufbereitung der Reinigungspistole
5 Montage der Reinigungspistole
6 Reinigungspistolen-Set´s
7 Wandhalter
8 Düsenständer
9 Installation der Reinigungspistoleneinheit
10 Schlauch, Schlauchkupplung, Anschlussadapter
11 Sicherheits- & Gefahrenhinweise
12 Überprüfung des RPS
13 Technische Daten
14 Gewährleistung
15 Entsorgung
16 Klassifizierung
17 Reinigungspistolenteile (Explosionszeichnung)
18 Allgemeine Sicherheitshinweise

REF 64-21020-70 - 64-21020-72 Druckluft-RPS-Set mit Schlauchverschraubung
REF 64-21010-70 - 64-21010-72 VE-Wasser-RPS-Set / Trinkwasser-RPS-Set mit Schlauchverschraubung

1. Verwendungszweck der Reinigungspistolensysteme (RPS)

REF 64-21020-xx
Druckluft-RPS-Set Schlauchverschraubung
Zum Ausblasen von Produkten mit Druckluft bis 0,5Mpa (= 5bar)

REF 64-21010-xx
VE-Wasser-RPS-Set / Trinkwasser-RPS-Set mit Schlauchverschraubung
Zum Ausspülen von verschmutzten Produkten mit kaltem VE-Wasser bzw. Trinkwasser bis 0,5Mpa (= 5bar)

* Reinigungspistolensystem, nachfolgend **RPS** genannt

(Die Bindestriche in den Artikelnummern sind zur besseren Lesbarkeit eingefügt)

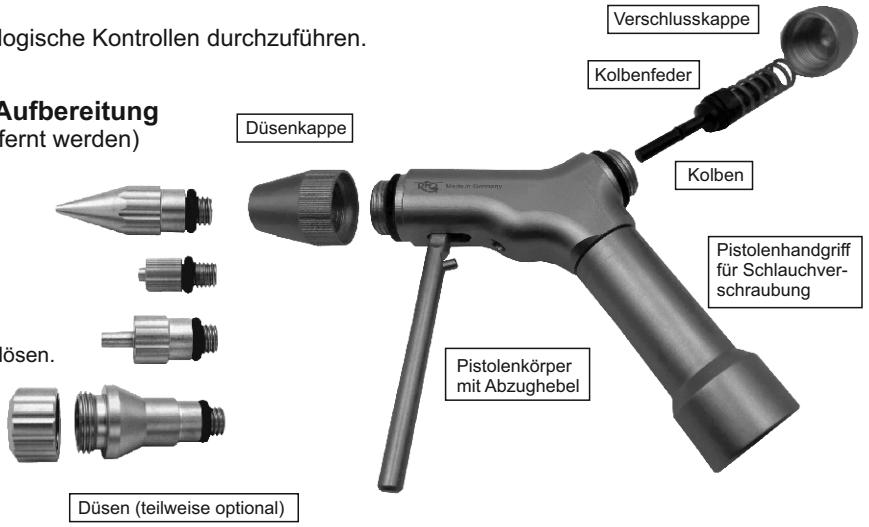
2. Aufbereitungsintervalle

Die Reinigungspistole sowie Düsen, Ansätze und Kupplungsschutzkappe müssen vor dem erstmaligen Gebrauch gereinigt und sterilisiert werden! Die Reinigung und Sterilisation der Reinigungspistole muss zerlegt erfolgen! Die Aufbereitungsintervalle sind vom Anwender je nach Einsatzzweck und Häufigkeit der daraus folgenden Kontamination und Verschmutzung des RPS selbst festzulegen. Nach einer Kontamination muss die Reinigungspistole und das betroffene Zubehör sofort aufbereitet werden!
Die “Schlaucheinheit” (Schlauch, Kupplung, Schlauchanschlussadapter) können bei Kontamination des Fördermediums nicht aufbereitet werden.
Wir empfehlen je nach Einsatzzweck mikrobiologische Kontrollen durchzuführen.

3. Zerlegen der Reinigungspistole zur Aufbereitung

(Die aufgezogenen O-Ringe müssen nicht entfernt werden)

1. Verschlusskappe durch Linksdrehung vom Pistolenkörper lösen.
2. Kolbenfeder entfernen
3. Abzughebel zurückziehen und den Kolben nach hinten herausziehen.
4. Düsen durch Linksdrehung von der Düsenkappe lösen.
5. Düsenkappe durch Linksdrehung vom Pistolenkörper lösen.
6. Handgriff durch Linksdrehung vom Pistolenkörper lösen.
7. Brausedüsensieb durch Linksdrehung vom Brausedüsenkörper lösen.



4. Aufbereitung der Reinigungspistole, Düsen und Ansätze

(Die aufgezogenen O-Ringe müssen zur Aufbereitung nicht entfernt werden)

Gemäß den Reinigungs- und Desinfektionsrichtlinien durch qualifiziertes Fachpersonal nach den jeweils aktuellen RKI-Empfehlungen. www.rki.de. Die Vorgaben des Reinigungsmittelherstellers (Produktdatenblätter und Sicherheitsdatenblätter) sind einzuhalten. Außerdem ist geeignete Schutzkleidung, die den Anforderungen der zuständigen Berufsgenossenschaft entspricht, zur Aufbereitung zu tragen.

4.1 Vorreinigung

a. Das RPS zerlegen (Siehe „Zerlegen der Reinigungspistole zur Aufbereitung“). Die Einzelteile der Reinigungspistole in eine Wanne mit der Reinigungslösung einlegen und unterhalb des Flüssigkeitsspiegels mit einer weichen Bürste oder Tuch von allen sichtbaren Verschmutzungen reinigen. (Dosierungen und Einlegezeiten beachten)
b. Die mit Reinigungslösung blasenfrei gefüllten RPS-Teile müssen bei starker Verschmutzung für 15 Minuten in der Wanne eingelegt bleiben. Die Reinigungslösung muss mindestens einmal täglich oder bei sichtbarer Verunreinigung sofort erneuert werden.
c. Unter fließenden, kalten Wasser (Trinkwasserqualität), das frei von pathogenen Keimen ist, werden alle RPS-Teile vor der anschließenden Ultraschallreinigung ab- und durchgespült.

4.2 Ultraschallreinigung: Unbedingt erforderlich!

Das verwendete Ultraschallgerät sollte zur Reinigung für medizinische Instrumente geeignet sein und sollte eine Frequenz von 35-40kHz aufweisen. Bei Geräten mit höherer Frequenz erhöht sich die Reinigungszeit! Wichtig: Sobald das Ultraschall-reinigungsgerät eingeschaltet wird, erwärmt sich die Reinigungslösung im Ultraschallbad. Um eine Erwärmung der Reinigungs-lösung über 40°C zu vermeiden, sollte daher auf eine zusätzliche Heizung im Ultraschallbad verzichtet werden.
Die RPS-Teile müssen mit Reinigungslösung bedeckt und alle Hohlräume gefüllt sein.
Ultraschallkörbe dürfen nicht überladen werden, da sonst Schallschatten entstehen und die Reinigungswirkung nicht gewährleistet ist !
Die Reinigungslösung muss mindestens einmal täglich oder bei sichtbarer Verunreinigung sofort erneuert werden.

4.3 Abspülen - Durchspülen

Mit kaltem Wasser (Trinkwasserqualität), das frei von pathogenen Keimen ist, werden alle RPS-Teile ab- und durchgespült. Reinigungswirkung überprüfen!

4.4 Anschließend Maschinenreinigung der Einzelteile:

Pistolen-Körper, Handgriff und Düsen an das Hohlraumspülsystem anschließen. Düsenansatzkappe, Verschlusskappen, Handgriff Überwurfmutter, Brausedüsensieb, Kolben und Kolbenfeder in ein Spülsieb mit Abdeckung einlegen (Empfehlung: Sterilisationstray Artikelnummer 64-20850-59) und auf dem Einlegesiebboden unten im Wagen platzieren.

Programmablauf:

Vorspülen	Kaltes Wasser mit Trinkwasserqualität	10°C	1 Minute
Reinigung	Reinigungslösung wie z.B. Neodisher Mediclean forte, alkalisch 0,5% (Wasser mit Trinkwasserqualität)	55+/-5°C	5 Minuten
Neutralisation	Neutralisationsmittel wie z.B. Neodisher Z 0,1% (Wasser mit Trinkwasserqualität)	10°C	2 Minuten
Spülen	Deionisiertes Wasser	10°C	1 Minute
Thermische Desinfektion	Deionisiertes Wasser	>90°C	5 Minuten
Trocknung	Temperatureinstellung am Gerät	80°C	30 Minuten

4.5 Entnahme der gereinigten RPS-Teile aus dem RDG
Die gereinigten RPS-Teile nach Ablauf des Reinigungsvorganges mit Einmalhandschuhen ohne weitere Kontamination aus dem RDG entnehmen. Die Reinigung und Trocknung der RPS-Teile überprüfen. Falls keine vollständige Reinigung erfolgt ist, müssen die entsprechenden Reinigungsschritte wiederholt werden bzw. eine Nachtrocknung mit Druckluft für medizinische Zwecke erfolgen.

4.6 Vorbereitung der RPS-Teile zur Dampfsterilisation
Die vollständig gereinigten und getrockneten RPS-Teile auf eventuelle Schäden überprüfen. (siehe Punkt 4.8)
Die Sterilisation muss zerlegt in einer Einfach-Klarsichtsterilisierverpackung entsprechend der Europäischen Norm EN 868-5 erfolgen.

4.7 Sterilisation der Reinigungspistolenteile
Dampfsterilisation: Sterilisatorklasse B - EN13060 - Fraktioniertes Vorvakuum - Temperatur 134°C - Mindesthaltezeit 5 Minuten. Bei der Beladung der Sterilisationskammer sind die Richtlinien der Sterilisations-Gerätehersteller einzuhalten.
Die Lagerfähigkeit nach erfolgter Sterilisation ist vom verwendeten Aufbewahrungsbehältnis abhängig.
Bitte Herstellerangaben beachten! Nach einer Kontamination mit Krankheitserregern, welche durch das von Ihnen angewandte Sterilisationsverfahren nicht abgetötet werden können, dürfen die RPS-Teile nicht wieder verwendet werden.

4.8 Überprüfung der RPS-Teile nach der Sterilisation
Das RPS darf nicht verwendet werden wenn:
- Die RPS-Teile nicht ordnungsgemäß gereinigt und sterilisiert sind.
- Teile der Reinigungseinheit verbogen, mit Rost befallen oder Gewindedefekte aufweisen.
- O- Ringe oder Dichtungsscheiben fehlen oder beschädigt sind.

Der Einsatz des RPS erfolgt in Eigenverantwortung. Sollten bei der Überprüfung Mängel, auch wenn diese hier nicht erwähnt sind, festgestellt werden, darf das RPS nicht verwendet werden.

5. Montage der Reinigungspistole nach der Sterilisation



Überprüfen Sie bitte vor der Montage, ob alle abgebildeten Dichtungsringe vorhanden und intakt sind!
Alle Teile **durch Rechtsdrehung handfest** verschrauben.

Bei Verwendung der Reinigungspistole mit Druckluft und Wasser:

1. Den vorderen Kolbenbereich und den kleinen Kolben O-Ring zur Montage mit **reinem Silikonöl** einölen!
   Dabei sollte der Ölfilm möglichst dünn aufgetragen werden (Minimalschmierung!).
   Trockenes Einschieben zerstört die Kolbendichtung!
   Anschließend den Kolben in den Pistolenkörper schieben, die Kolbenfeder über den Kolben schieben, und die Verschlusskappe auf den Pistolenkörper schrauben.
2. Die Düsenkappe vorne auf den Pistolenkörper schrauben und die gewünschte Düse in die Düsenkappe schrauben.
3. Den Pistolenhandgriff bis zum Anschlag in den Pistolenkörper schrauben.

Hinweis: Das mitgelieferte Silikonöl ist nicht steril.

Achtung: Öle, die Weißöl bzw. Parafinöl enthalten, zerstören die Dichtungsringe.
Hinweis: Lässt sich der RP-Kolben trotz Einölen schwer aus dem Pistolenkörper entfernen bzw. einschieben, muss der RP-Kolben 0-Ring klein REF 64-20850-24 erneuert werden. (Siehe Teileübersicht Seite 7)

Bitte beachten: Die Wasser- bzw. Druckluftzuleitung muss bei Nichtgebrauch und bei Montagearbeiten an der Reinigungspistoleneinheit stets unterbrochen werden und anschließend der Druck im System über die Reinigungspistole durch Betätigung des Abzughebels abgelassen werden. Vor jedem Öffnen der Druckleitung muss das komplette System auf Schäden überprüft werden!
Nach dem Öffnen der Druckleitung ist das komplette System auf Dichtigkeit zu überprüfen!

6. Reinigungspistolen-Sets: 64-21010-xx / 64-21020-xx

Montage der Reinigungspistole mit Schlauchanschluss

1. Den Pistolengriff mit Schlauchverschraubung am Schlauchanschluss (1/2" AG) festschrauben (Rechtsdrehung)
2. Die Druckzufuhr öffnen und das komplette System auf Dichtigkeit überprüfen!

Entfernen der Schlauchverschraubung

1. Um die Reinigungspistole zur Aufbereitung wieder vom Schlauch zu trennen, muss die Druckzufuhr unterbrochen werden.
2. Den im Schlauch befindlichen Druck über die Pistole durch Drücken des Abzughebels ablassen.
3. Den Pistolengriff mit Schlauchverschraubung am Schlauchanschluss (1/2" AG) trennen (Linksdrehung)
4. Der Schlauch ist so zu lagern, dass dieser nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommt und nicht kontaminiert werden kann.

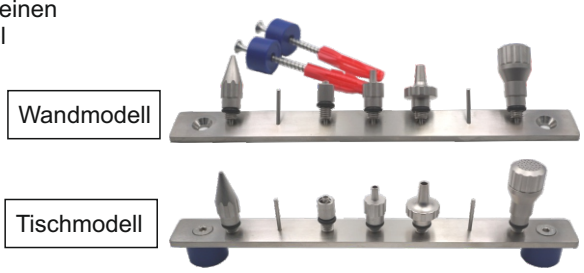


7. Wandhalter für die Reinigungspistole

Der Wandhalter für die Reinigungspistole ist so zu platzieren, dass eine Kontamination der Pistoleneinheit bei Nichtgebrauch vermieden wird. Die Befestigungsschraube und der Dübel für den Wandhalter sind dem Untergrund anzupassen und müssen einen festen Halt gewährleisten. Daher sind die mitgelieferten Befestigungsmittel nicht in jedem Falle verwendbar.

8. Düsenständer – Tischmodell / Wandmodell (optional)

Auf den Düsenständer können bis zu 7 Düsen aufgesteckt werden.
Die Reinigung und Sterilisation des Düsenständers kann wie bei den Reinigungspistolenteilen erfolgen.
Die Aufbereitung erfolgt ohne Düsen.



9. Installation der Reinigungspistoleneinheit

Die Installation der Reinigungspistole mit Schlauch und Schlaucharmaturen („Reinigungspistoleneinheit“) ist entsprechend dem Verwendungszweck (1.) durch einen Fachbetrieb auszuführen.

10. Reinigungspistole, Schlauch und Schlauchanschlussadapter

Die Reinigungspistole, Schlauch und Schlauchanschlussadapter (Schlaucheinheit) sind **keine Medizinprodukte**.
Je nach Verwendungszweck, Zustand und Einsatzdauer sollte die Schlaucheinheit in regelmäßigen Abständen erneuert werden.
Die Zeitintervalle sind vom Betreiber selbst festzulegen. Die „Schlaucheinheit“ darf bei Beschädigung, Undichtigkeit oder Kontamination des Fördermediums nicht weiter verwendet werden.

Schlauchmaterialen und Maximaldruck: Siehe unter Technische Daten.

Die Schlauchlänge ist so zu wählen, dass der zulässige Biegeradius von 60mm bei der Montage und während des Betriebs des Schlauches nicht unterschritten wird. Bei gebogener Verlegung muss genügend Schlauchlänge zur Bildung eines offenen Bogens vorhanden sein, da sonst der Schlauch an den Anschlüssen abgeknickt und zerstört wird. Die flexible Verbindung darf auf keinen Fall verdreht oder abgeknickt werden. Der Schlauch darf sowohl bei der Montage als auch während der Anwendung mit keinerlei von außen einwirkenden Zug- oder Druckbeanspruchung belastet werden. Für die Dichtheit der Verbindung (Schlauch/Anschluss) ist grundsätzlich der Monteur der Schläuche verantwortlich. Da uns die Geometrie und das Material der Gegenstücke nicht bekannt sind, muss das mitgelieferte Dichtungsmaterial vom Monteur auf seine Eignung überprüft werden.
Die Gewährleistung tritt nur bei einer fachgerechten Installation unter Berücksichtigung aller Normen und Verordnungen in Kraft.

11. Sicherheits- u. Gefahrenhinweise für die Benutzung der Reinigungspistoleneinheit

Bei jeder Inbetriebnahme ist sicherzustellen, dass alle Verbindungsstellen der Reinigungspistoleneinheit fest verbunden und dicht sind.
Die Wasser- bzw. Druckluftzuleitung muss bei Nichtgebrauch und bei Montagearbeiten an der Reinigungspistoleneinheit stets unterbrochen werden und anschließend der Druck im System über die Reinigungspistole durch Betätigung des Abzughebels abgelassen werden.
Vor jedem Öffnen der Druckleitung muss das komplette System auf Schäden überprüft werden!
Nach dem Öffnen der Druckleitung ist das komplette System auf Dichtigkeit zu überprüfen!
Der Benutzer muss vor Sprühnebel geschützt werden (Brille, Maske, Spritzwand Kleidung usw.).
Ferner sind alle weiteren Sicherheitsbestimmungen Ihrer zuständigen Berufsgenossenschaft für den sicheren Betrieb der Reinigungspistole einzuhalten.
Die Düsen an der Reinigungspistole müssen fest mit der Düsenkappe verbunden sein.

12. Überprüfung des RPS vor dem Einsatz durch den Anwender

Das RPS darf nicht verwendet werden wenn:
- Das RPS nicht ordnungsgemäß angeschlossen ist.
- Das RPS nicht ordnungsgemäß gereinigt und sterilisiert ist.
- Die Reinigungseinheit Schäden oder Undichtigkeiten aufweist.
- Teile der Reinigungseinheit verbogen, mit Rost befallen oder Gewindedefekte aufweisen.
- O- Ringe oder Dichtungsscheiben fehlen oder beschädigt sind.

Der Einsatz des RPS erfolgt in Eigenverantwortung. Sollten bei der Überprüfung Mängel, auch wenn diese hier nicht erwähnt sind, festgestellt werden, darf das RPS nicht verwendet werden.

13. Technische Daten

Medium:	Druckluft medizinisch aufbereitet / Wasser kalt / VE-Wasser kalt (Abhängig vom verwendeten Schlauchmaterial)
Entnahmestelle - Maximal Druck:	Entnahmestelle (=Pistolenschlauch-Anschlussstelle) 0,5Mpa (=5 bar)

Materialien:

Reinigungspistole:	Edelstahl 1.4404 / Kolbenfeder 1.4571
Kolben:	Kunststoff - PEEK USP Class VI
Düsen:	Edelstahl 1.4404 / Brausedüsensieb: 1.4404 Luer-Lock Ansatz – Messing verchromt
Schnellverschlusskupplung*:	Edelstahl 1.4404 / Federn 1.4571/ Verriegelungsstifte 1.4310
Flachdichtung Kupplung/Schlauch:	EPDM - KTW -Zulassung
Schlauchanschlussadapter	Edelstahl 1.4404 – Flachdichtung KTW-Zulassung
Düsenständer	Grundplatte Edelstahl 1.4301 / Aufsteckdorne 1.4310 / Füsse Kunststoff FDAZulassung / Befestigungsschrauben 1.4301
Schmierstoff:	Silikonöl (nicht steril)

Hinweis: Der vordere Kolbenbereich mit dem kleinen Kolben-O-Ring müssen nach jeder Aufbereitung mit Silikonöl benetzt werden (Minimalschmierung)! Die O-Ringe im Inneren der Schnellverschlusskupplung werden bei der Montage mit Silikonöl benetzt.

Konformitäten/Zulassungen für die verwendete EPDM O-Ringe:
(Reinigungspistole, Kolben, Düsen, Ansätze, Schlauchverschlusskappe und Schnellverschlusskupplung):
EU 65/2011 (RoHS); EC 95/2002 (RoHS); EC 11/2003; FDA-Zulassung; ADI free;

Druckluftschlauch*:		PVC-Gewebeschlauch mit KTW-C / FDA (21 CFR §170 - §190) (§175.300) Zulassung Innendurchmesser 6mm / Außendurchmesser 12mm
	oder	Polyamid-Spiralschlauch PA12W -40°C bis +90°C ohne Zertifikat oder Prüfprotokoll Innendurchmesser 6mm / Außendurchmesser 8mm
Schlaucharmatur:		Aluminium eloxiert (bei PVC-Gewebenschlauch) / Messing verchromt (bei Polyamid-Spiralschlauch
Schlauchausgang:		Aussengewinde 1/2“
Schlaucheingang:		Offen, der entsprechende Anschluss muss vom Betreiber gestellt werden. 1 2

Trinkwasser / VE-Wasserschlauch*: Silikonschlauch mit Edelstahlumflechtung und KTW-A / W270/ W543 Zulassung

Schlaucharmaturen:	Edelstahl 1.4404
Schlauchausgang:	Aussengewinde 1/2“
Schlaucheingang:	3/8“ Überwurfmutter - Flachdichtung KTW-Zulassung

***Zur Aufbereitung liegen vom Hersteller keine Angaben vor.**

Wasser-Durchflussmenge bei 0,35Mpa (=3,5 bar)

Spitzdüse-Bohrung D1mm	ca.0,75Liter/Min (Andere Bohrungsdurchmesser auf Anfrage lieferbar)
Luer-Ansatz / Luer-Lock Ansatz	ca. 5,0 Liter/Min
Schlauchdüse	ca. 6,2 Liter/Min
Brausedüse	ca. 6,0 Liter/Min
Ohne Düse	ca. 6,4 Liter/Min

Luft-Durchflussmenge bei 0,35Mpa (=3,5 bar)

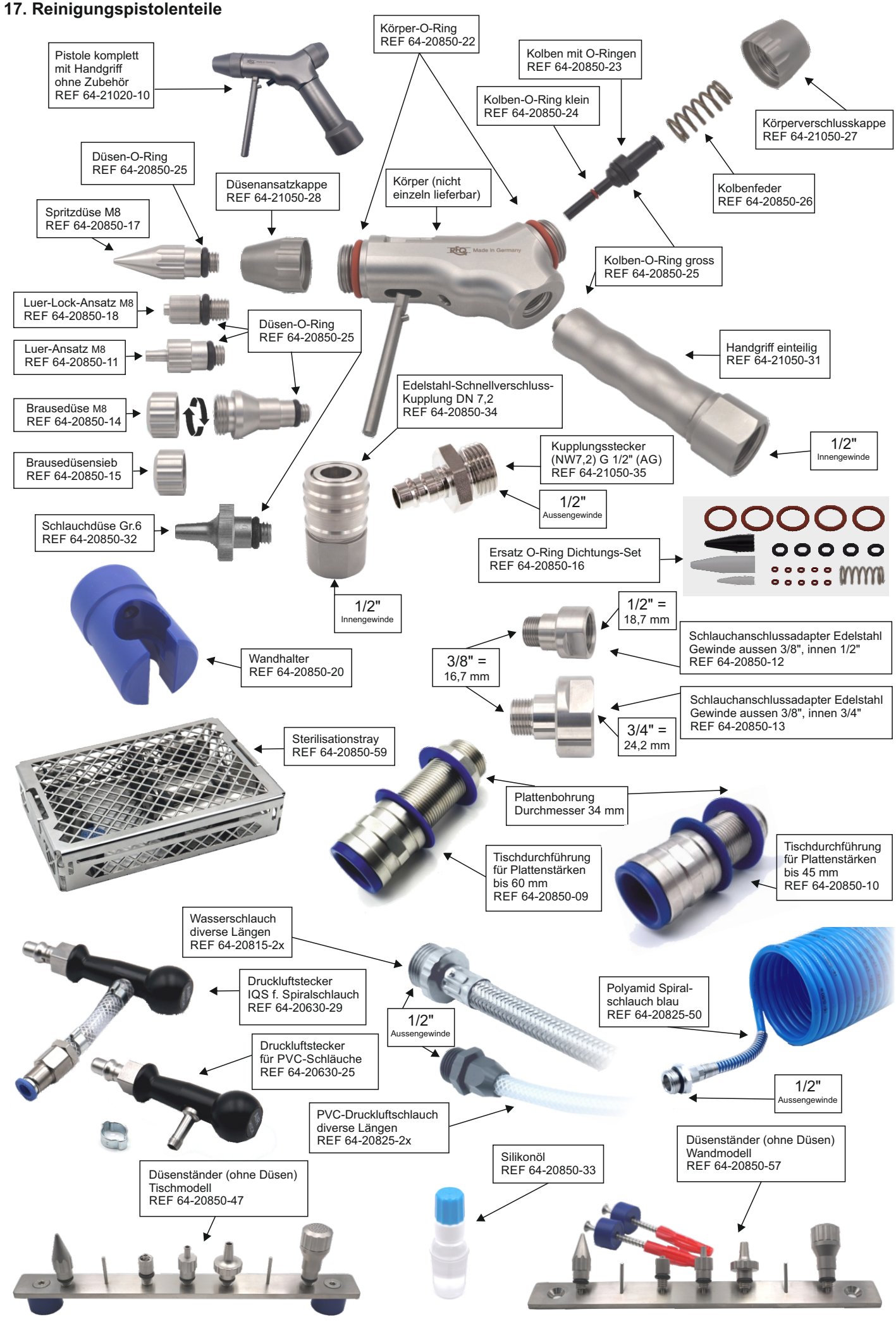
Spitzdüse-Bohrung D1mm	ca. 35 Liter/Min (Andere Bohrungsdurchmesser auf Anfrage lieferbar)
Luer-Ansatz / Luer-Lock Ansatz	ca. 230 Liter/Min
Schlauchdüse	ca. 300 Liter/Min
Brausedüse	ca. 270 Liter/Min
Ohne Düse	ca. 350 Liter/Min

14. Gewährleistung
Edelstahlteile und Schlauch 1 Jahr.
Die O-Ringe sind Verschleißteile und unterliegen keiner Gewährleistung.
Farbliche Veränderungen an Kunststoffteilen sowie Schäden durch Gewalteinwirkung sind ebenfalls von der Gewährleistung ausgeschlossen.
Gewährleistungs- und Haftungsansprüche werden von uns nur anerkannt,
wenn die von uns mitgelieferten Gebrauchsanweisungen eingehalten worden sind.
Bei Benutzung von Fremdölen wird die Gewährleistung ausgeschlossen.

15. Entsorgung
Entsorgung des RPS nach nationalen Gesetztesvorgaben !

16. Klassifizierung
Dieses Produkt ist KEIN Medizinprodukt und ist nicht für den Einsatz in humanmedizinischen Einrichtungen vorgesehen.

17. Reinigungspistolenteile



Anmerkungen / Ergänzungen

18. Allgemeine Sicherheitshinweise und Hinweise zur persönlichen Sicherheit



Das Blasen mit Druckluft kann gefährlich sein und zu schwersten Verletzungen oder zu Tode führen, wenn die Arbeit nicht auf professionelle Weise durchgeführt wird. Zur Info: 0,8bar Druck reichen aus um das menschliche Auge aus seiner Höhle zu sprengen. Eintretende Druckluft in Höhe von 0,3bar in den Mund reicht aus um die Speiseröhre zum Bersten zu bringen. Bei Eintritt von Druckluft in den Gehörgang kann es zu schweren Schäden oder sogar zum permanenten Gehörverlust kommen. Gelangt Druckluft durch Körperöffnungen oder kleine Wunden unter die Haut, kann das zu Schwellungen ganzer Körperteile führen. Gelangt die Druckluft in eine Vene, kommt es zu einer Luftembolie, die fast immer zum Tod führt.



Das RPS darf nur von sachkundigen Personen, die diese Anleitung verstehen und befolgen, in Betrieb genommen, installiert, verwendet, gereinigt und gewartet werden. Der Anwender muss physisch in der Lage sein, dieses RPS bedienen zu können.



Bei unsachgemäßer Benutzung, sowie bei jeglicher Veränderung oder Kombination mit ungeeigneten Fremdteilen können Sachschäden, ernste Gesundheitsschäden der eigenen Person, sowie dritter Personen die Folge sein.



Die anwendbaren Sicherheitsvorschriften, Arbeitsplatzbestimmungen und Arbeitsschutzvorschriften des jeweiligen Landes oder des jeweiligen Verwendungsgebietes sind zu beachten und einzuhalten.



Stellen Sie sicher, dass sich das RPS außerhalb der Reichweite von Personen befindet, die mit der Bedienung nicht vertraut sind. (nicht eingewiesene Personen)



Ein hoher Geräuschpegel kann zu dauerndem Hörverlust führen. Benutzen Sie die gegebenenfalls Druckminderer oder Ohrenschützer.



Vermeiden Sie das Einatmen von Substanzen die beim Arbeitsprozess entstehen. Benutzen Sie gegebenenfalls Schutzbrillen und Gesichtsmasken



Das RPS ist nicht für den Gebrauch in explosionsgefährdeten Räumen bestimmt und darf nicht in Kontakt mit spannungsführenden Teilen gebracht werden.



Halten Sie die das RPS und das zu reinigende Objekt gut fest und vergewissern Sie sich, dass Sie sicher stehen, um den durch die Reinigungspistole evtl. entstehenden Kräften gegenhalten zu können. Gefahren durch herumfliegende Teile: (auch kleine Teile, die beispielsweise durch die Abluft hochgewirbelt werden könnten, können zu Augenverletzungen und damit zur Erblindung führen).
Benutzen Sie gegebenenfalls Schutzbrillen und Gesichtsmasken



Benutzen Sie das RPS nur, wenn Sie wach und ausgeruht sind.



Achten Sie stets darauf, was Sie tun und verwenden Sie beim Betrieb des RPS stets den gesunden Menschenverstand.



Verwenden Sie das RPS nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Medizin, Alkohol oder Medikamenten stehen. Eine winzige Unachtsamkeit kann zu schweren und ernsthaften Verletzungen führen.



Tragen Sie ausreichende Körperschutzkleidung und eine Schutzbrille.
Durch das Tragen von Schutzausrüstungen wird das Unfall-und Verletzungsrisiko drastisch verringert.



Prüfen Sie vor jedem Anschluss und vor jedem Gebrauch des RPS den festen Sitz aller Verbindungen und der Schläuche, insbesondere hinsichtlich Beschädigungen der Druckluft- oder Wasserleitungen und Anschluss-Stücke.



Schließen Sie das RPS nur an Luft- oder Wassersysteme mit einem Druck an, der nicht über dem maximalen Arbeitsdruck gemäß der technischen Daten für dieses RPS liegt.



Der wichtigste Sicherheitsfaktor für dieses und jedes andere Gerät sind SIE SELBST.

Erklärung der Symbole auf dem Produktetikett

REF	Artikelnummer	DE	Produktbezeichnung Deutsch
QTY	Menge	EN	Produktbezeichnung Englisch
LOT	Losnummer		Gebrauchsinformation
	Hersteller	NON STERILE	nicht steril
	Herstellungsdatum		

RENZ FOR QUALITY

RfQ-Medizintechnik GmbH & Co. KG
Sattlerstrasse 28
D-78532 Tuttlingen

Telefon +49(0)7461/96170
Telefax +49(0)7461/961720

E-Mail: info@rfq.de
Internet: www.reinigungspistolen.de